



Projekt-Skizze:		02.07.2021	
Lokale Aktionsgruppe:	LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V.		
Projektbezeichnung	<i>Boulderanlage am Fuße des Wendelsteins</i>		
Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber)	Name: Gemeinde Brannenburg Adresse: Schulweg 2, 83098 Brannenburg Ansprechpartner: Frau Stefanie Mikesch, Herr Andreas Wolf Tel: 08034 70 67 170 Mobil: 0176 23 43 64 27 / 0178 28 666 72 E-Mail: steffimikesch@gmail.com , ritschwumm@web.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 187 120 0137		
Das Projekt ist...	Ist ein Einzelprojekt <input checked="" type="checkbox"/>	Ist ein Kooperationsprojekt <input type="checkbox"/>	
	Soll beginnen: 07/2021	Soll abgeschlossen werden: 12/2022	
Einordnung unter Entwicklungsziel:	<p><i>Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag?</i></p> <p>EZ 2: Kultur und Gesellschaft</p> <p>Die in der Region Mangfalltal-Inntal lebenden Menschen - sei es aufgrund ihrer Geburt, sei es durch Zuzug aufgrund von Migration oder Vertreibung - haben eine starke Bindung zur Region, da sie dort eine hohe Lebensqualität vorfinden. Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung gelingt der Erhalt von Vereinen und funktionierenden Dorfgemeinschaften. Dabei sind sich die Menschen ihrer Geschichte und ihrer Kultur bewusst. Da Menschen Kultur machen und die Jugend von den Alten lernt, liegt ein Fokus auf Vernetzung, Gemeinschaftsaktionen und Wissensweitergabe.</p>		
Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?			
HZ 2.1: „Lebensqualität auf dem Land erhalten und verbessern“ Bis zum Jahr 2020 sind sozial ausgerichtete Modellprojekte umgesetzt und Netzwerke geschaffen bzw. verstärkt worden, die einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität der Menschen auf dem Land zu erhalten und zu verbessern. Der Fokus richtet sich dabei zum einen auf den Erhalt und die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders und zum anderen auf den Umgang mit Schwächeren – egal, ob es sich dabei um die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen, der Familien, der Senioren, der Menschen mit Handicap oder von Flüchtlingen und Migranten handelt.			
HZ 3.1: Bis ins Jahr 2020 haben auf verschiedenen Ebenen (Landkreis, Kommunen, Private) Maßnahmen stattgefunden, um Infrastruktur und darauf aufbauende Angebote, die sich um den Aktiv- und Gesundheitsurlaub platzieren, aufzuwerten, zu vernetzen und zu ergänzen. Außerdem hat sich die Qualität der Dienstleistungsangebote kontinuierlich verbessert.			

Kurzbeschreibung des Projektes: Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?

Errichtung einer Boulderanlage mit weitreichenden Nutzungsmöglichkeiten unter Beteiligung von Jugendlichen.

Ausführliche Projektbeschreibung

Hintergrund/Ausgangssituation: Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?

In Brannenburg gibt es nur wenig organisierte und öffentliche Freizeit-Angebote. Insbesondere Jugendliche, welche nicht in einem Verein angebunden sind, halten sich deshalb oft im öffentlichen Bereich des Ortskernes auf was mitunter zu Konflikten führt. Im Ortsteil Waching besteht bereits in der Nähe des Talbahnhofes der Wendelsteinbahn ein öffentlicher Hockeyplatz, ein Bikepark sowie ein Skateplatz. Diese Angebote werden von (über)regionalen BesucherInnen, insbesondere Kindern und Jugendlichen gut besucht. Die Atmosphäre dort kann als generationen- und nutzergruppenübergreifend sehr respektvoll und freundlich bezeichnet werden.

Durch die Errichtung einer Boulderanlage in der Bergsportgemeinde Brannenburg soll ein Treffpunkt für einheimische Jugendliche aber auch (Tages-)Touristen und die lokale Kletterszene sowie Nutzergruppen aus Vereinen und Schulen um eine weitere Attraktivität bereichert werden.

Das Besondere an diesem Projekt ist die aktive Einbindung von Jugendlichen und weiteren Ehrenamtlichen aus verschiedenen Milieus bei der Einrichtung und Betreuung der Kletteranlage. Sie werden an der Planung beteiligt, helfen mit beim Verteilen der Kiesschüttung und beim Anbringen der Klettergriffe zu verschiedenen schweren Routenverläufen. Weiterführend unterstützen sie unter Anleitung der Jugendbeauftragten der Gemeinde und der Kooperationspartner bei der Reinigung der Wand, beim Verändern der Kletterrouten und bei kleinen Wartungsarbeiten wie der Pflege der Kiesschüttung.

Durch die aktive Mithilfe bei der Errichtung wird eine hohe Akzeptanz für die Anlage geschaffen. Die Jugendlichen sehen die Anlage als „ihre“ Kletterwand an was auch Vandalismus entgegenwirkt. Die Jugendbeauftragten haben an den dort schon vorhandenen Angeboten bereits kleinere Maßnahmen (Bereitstellung von neuen Rampen für Anfänger, Bereitstellung von Besen, Absprachen zur Reinigung der Anlage durch die NutzerInnen selbst, Organisation von einer Service—Station mit Luftpumpe und Werkzeug, unkomplizierte Durchführung von kleineren Reparaturen) durchgeführt was zu einer guten Verantwortungsübernahme durch die NutzerInnen in puncto Miteinander, Sauberkeit des Geländes und respektvollem Umgang mit und an den Anlagen geführt hat. Die Nähe zum Talbahnhof der Wendelsteinbahn bedeutet einen Mehrwert in der touristischen Nutzung. Hier kann auch an den bisher umgesetzten Leader-Projekten 'Wendelstein-Steifzüge' sowie 'Brannenburg Künstlerweg' angeknüpft werden.

Bouldern ist das Klettern an künstlichen Wänden in Absprunghöhe – es genügt eine Kiesschüttung am Boden, um Stürze abzufangen. Klettern fordert wie kaum eine andere Bewegungsform fast die gesamte Körper-Muskulatur und fördert zudem die kognitive und soziale Entwicklung hinsichtlich Koordination, Körperwahrnehmung, Gemeinschaftsgefühl, Konzentrationsfähigkeit und das seelische Gleichgewicht. Der Kletterer kann jedoch in vollem Umfang selbst sein Leistungsmaß definieren. Die Größe und Beschaffenheit der Anlage wird somit sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen, Jung und Alt, Gruppen und Einzelnen, Gesunden und Eingeschränkten das Klettern ermöglichen.

Die Anlage kann grundlegend ohne spezielle Ausrüstung und damit ohne finanzielle Hürden für alle gesellschaftlichen Schichten genutzt werden. Die Anfahrt zur Anlage ist durch einen ausgebauten Fahrradweg sicher und problemlos möglich. Die Anlage kann als kostenloses Angebot der Gemeinde nicht nur durch 'freie BesucherInnen' und Touristen genutzt werden, sondern auch durch die (über)örtlichen Vereine (Bergwacht, DAV Sektion Inntal) und das Schulzentrum. Eine Besonderheit stellt auch die integrative Nutzbarkeit durch den DAV Stützpunkt Inntal e.V..



<p>Projektgebiet: <i>An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?</i></p>
<p>Brannenburg im Ortsteil Waching neben der bestehenden Anlage mit Bikepark, Streethockeyplatz und Skatepark</p>
<p>Projektziele: <i>Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> - Identifikation der Jugendlichen mit ihrem Heimatort fördern - Vernetzung von freier Jugendarbeit und Jugendarbeit in Vereinen ermöglichen - Verantwortungsbewusstsein von Jugendlichen durch aktive Beteiligung fördern - Aufenthalt und Bewegung von Jugendlichen im Freien fördern - Interkommunale Vernetzung und Integration von Jugendlichen fördern - Gemeinde als bergsport-affine Örtlichkeit fördern <p>HZ 2.1: Das Projekt trägt im mittleren Maße messbar zum Handlungsziel bei, es verbessert die Lebensqualität für die Gruppe der kletterfreudigen Akteure in den Gemeinden Brannenburg und Flintsbach. Die Anlage ist für alle Bevölkerungsgruppen nutzbar und fördert das Engagement der Jugendlichen vor Ort; externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: eingebundene Akteure</p> <p>HZ 3.1: durch die gute Lage in der Nähe der Talstation der Wendelsteinbahn ist die Anlage auch touristisch gut nutzbar und trägt zum vielfältigen Angebot des Bergsportorts Brannenburg sehr gut bei; externer Indikator: durch die Maßnahme erreichte Kommunen, interner Indikator: eingebundene Akteure</p>
<p>Projekthinhalte und Maßnahmen: <i>Ausführlichere Beschreibung der Projekthinhalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.</i></p>
<p>Projekthinhalte:</p> <p>Überdachte Kletterwand incl. Fundament mit ca. 50qm Kletterfläche in Form eines Torbogens, Routeneinrichtung für alle Nutzergruppen, Kiesschüttung als Fallzone</p> <p>Das Besondere:</p> <p>Aktive Einbindung von regionalen Jugendlichen aus unterschiedlichen Milieus sowie kletteraffinen Einheimischen in ein öffentliches Projekt - von der Planung über die Ausführung bis hin zum Betreiben der Anlage. Schaffung eines attraktiven Bergsport-Angebotes im bayrischen Inntal für vielfältigste Nutzergruppen.</p> <p>Kooperationspartner:</p> <p>Jugendtreff Brannenburg/Flintsbach, DAV Sektion Stützpunkt Inntal, Bergwacht Brannenburg, Schulzentrum Brannenburg</p>
<p>Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen:</p> <p>Boulderanlage</p>
<p>Meilensteine mit Zeitplanung: <i>Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?</i></p>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Meilenstein: im 2. Quartal 2021 Vorstellung Entscheidungsgremium 2. Meilenstein: vorgesehen im 2. Quartal 2021: Antragsstellung und Bewilligung

3. Meilenstein: vorgesehen im 3. Quartal 2021: Bürgerbeteiligung: Befragung unter kletteraffinen Jugendlichen im Inntal, Einbindung der Jugendbeauftragten von Brannenburg und Flintsbach, Umfrage unter Besuchern des Bike Parks
4. Meilenstein: vorgesehen im 4. Quartal 2021: Bau der Anlage
5. Meilenstein: vorgesehen im 4. Quartal 2021: Einweihung, Öffentlichkeitsarbeit

Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl: *Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.*

Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/das Projektgebiet: *Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?*

Gemeinden Brannenburg und Flintsbach direkt
Umliegende Gemeinden

Vernetzung durch das Projekt: *In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.*

- LEADER Projekt „Wendelstein Streifzüge“, direkt neben dem Ausgangspunkt Brannenburg Künstlerweg
- Ferienprogramm Brannenburg / Flintsbach / Nussdorf (Jugendtreff)
- Schulzentrum Brannenburg
- Bergwacht Brannenburg
- DAV Sektion Stützpunkt Inntal
- Touristinfos im Inntal

Nachhaltigkeit: *In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?*

So wirkt das Projekt über seine Laufzeit in LEADER hinaus:

- Eine Boulderanlage hat in der geplanten Bauweise nahezu keine Abnutzung
- Nachhaltig ist auch die positive Wahrnehmung der Region durch eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

So sind die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant:

- Der Jugendtreff übernimmt auch nach Ablauf der Förderung die Wartung und Betreuung unter Mithilfe von engagierten Jugendlichen und der lokalen Kletterszene (kleinere Reparaturen, Pflege der Kiesschüttung, Reinigung und Neuanbringen der Klettergriffe)
- Die Gemeinde Brannenburg übernimmt die kleineren Wartungsarbeiten und notwendige Anschaffungen (Klettergriffe, Kies, Ersatzteile)

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?*

Durch die im Projekt hervorgehobene Verantwortungsübergabe an die NutzerInnen selbst wird in puncto Nachhaltigkeit, pfleglicher Umgang und Müllproblematik im öffentlichen Raum ein Beitrag zur Verbesserung der umweltschützenden Eigeninitiative geleistet. Das Projekt ist damit hinsichtlich Wirkung auf die Umwelt als neutral anzusehen.



Bezug des Projekts zum Thema „Klima“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?*

Durch die 'Konzentrierung' von diversen Freizeitangeboten auf ein gut erreichbares Areal innerhalb der Gemeinde leistet das Projekt einen indirekt positiven Beitrag zum Thema Klimaschutz.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?*

Das Besondere an diesem Projekt ist die aktive Einbindung von Jugendlichen und weiteren Ehrenamtlichen aus verschiedenen Milieus bei der Einrichtung und Betreuung der Kletteranlage. Sie werden persönlich und über gängige soziale Medien laufend über den Fortgang des Projektes informiert, helfen mit beim Verteilen der Kiesschüttung und beim Anbringen der Klettergriffe zu verschiedenen schweren Routenverläufen. Weiterführend unterstützen sie bei der Reinigung der Wand, beim Verändern der Kletterrouten und bei kleinen Wartungsarbeiten wie der Pflege des Areals. Durch die aktive Mitarbeit am Projekt können die Jugendlichen einen Bezug zu ihrem Ort aufbauen und in der Gemeinschaft die Bewegung in der Natur für sich entdecken. Durch die Kooperationspartner – viele Vereine in Brannenburg und Flintsbach – kann ein Bezug zum Vereinsleben entstehen und eine Brücke zwischen freier Jugendarbeit und Jugendarbeit in den Vereinen geschaffen werden.

Die Anlage wird als kostenloses Angebot der Gemeinde nicht nur durch 'freie BesucherInnen' genutzt werden, sondern auch durch die (über)örtlichen Vereine (DAV, Bergwacht) und das Schulzentrum. Eine Besonderheit stellt auch die integrative Nutzbarkeit durch den Stützpunkt Intal e.V. und dar. Das Projekt hat damit einen direkt positiven Beitrag zum Thema Demographie.

Innovative Ansätze des Projekts: *In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an, ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.*

Das Projekt zeigt keinen innovativen Ansatz.

Bürgerbeteiligung im Projekt: *Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen)*

Bürgerbeteiligung in der Planung:

- Einbeziehen des Gemeinderats Brannenburg insbesondere der Jugendbeauftragten
- Information aller Interessierten und Beteiligten persönlich und über soziale Medien

Bürgerbeteiligung in der Umsetzung:

- Einbindung ehrenamtlicher Jugendlicher (Routenplanung, Einrichtung von Routen, Wartung)
- Offizielle „Kick Off“ Veranstaltung, an der alle interessierten Bürger teilnehmen können

Bürgerbeteiligung im Betrieb:

- Einbindung ehrenamtlicher Helfer bei kleineren Wartungsarbeiten und beim Umbau der Kletterrouten



Kostenkalkulation:			
Voraussichtliche Gesamtkosten: Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf			
Kostenposition (bei Kostenpositionen für LEADER-Förderung bitte „LEADER“ vermerken)	Nettokosten	MwSt.	Bruttokosten
1. Boulderanlage mit Fundament	41.601,50	7.904,29	49.505,79
Summe der LEADER-förderfähigen Kosten:			

Geplante Finanzierungsbeiträge:	
Eigenmittel (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Eigene Finanzmittel	28.705,04 €
Ggf. nicht zweckgebundene Spenden	€
Ggf. Eigenleistung	€
Ggf. Zusätzliche Finanzierungsmittel (falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten)	
Zweckgebundene Spenden	€
Beitrag von Partnern	€
Weitere Zuschüsse z.B. aus anderen Förderprogrammen (Bitte erläutern welche?)	€
Geplante LEADER-Förderung (je nach Art des Projektes 30%, 50%, 60% oder 70% des LEADER-förderfähigen Bruttokosten)	20.800,75 €
Gesamtsumme (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen)	49.505,79 €

Datum, Unterschrift des Projektträgers